

Kundgebung mit Musik und Tanz

Buchen steht auf

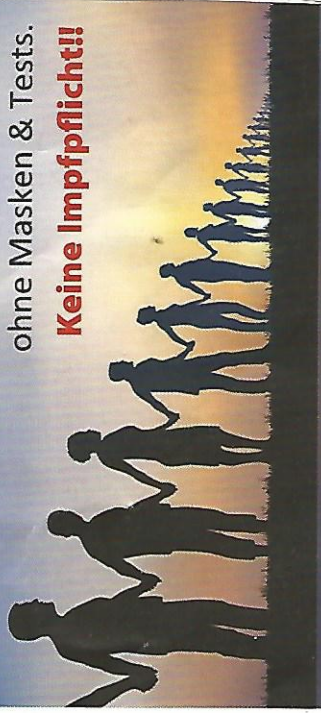


Buchen steht auf

Freiheit für unsere Kinder

Für eine kindgerechte Jugend,
ohne Masken & Tests.

Keine Impfpflicht!!



**Interessante Redebeiträge aus
Medizin, Recht & Philosophie**

So. 20. Juni ab 15:00h auf dem

Musterplatz in Buchen.

Homepage: www.buchenstehtauf.de

Telegram: t.me/buchenstehtauf

„Buchen steht auf“ meldet sich zurück

Kundgebung gegen die Corona-Maßnahmen auf dem Musterplatz – Auswärtige Redner

Buchen. (tra) Nachdem es um die umstrittene Initiative „Buchen steht auf“ lange ruhig gewesen ist, meldeten sich die Kritiker der Corona-Politik nun sowohl mit einer Homepage als auch mit einer Kundgebung auf dem Musterplatz zurück. Knapp 200 Personen versammelten sich am Sonntagmittag in Buchen, um für eine „kindgerechte Jugend ohne Masken und Tests“ zu demonstrieren. Die Kundgebung wurde wieder von Jörn Glotzbach, einem der Hauptinitiatoren von „Buchen steht auf“, organisiert.

Für die Kundgebung wurden vier Stunden eingeplant. In den zwei Stunden, in denen die RNZ vor Ort war, wurden mehrere Reden gehalten: Die Redner hatten keinen Bezug zu Buchen, sondern waren aus Frankfurt und Bayern ange-reist. Eine Logopädin sprach über die Folgen der Masken-pflicht für den Sprach-erwerb. Rechtsanwalt Georg Dierkes, der bereits bei di-versen Demonstrationen auftrat, bezeichnete die Maß-nahmen „als eine der

schwersten Menschenrechtsverletzungen des 21. Jahrhunderts“. Dieser Aussage werden jenseits der Kundgebungen wohl nur wenige zustimmen.

In den Reden wurde, wie bereits bei fast allen Demos zuvor, wieder auf mög-liche Impfschäden hingewiesen. Im Pu-blikum wurde ein Infoblatt zum Thema verteilt, das von einer „in der französi-schen Schweiz tätigen Ärztin“ verfasst worden sei. Wer diese Ärztin sein soll, war dem Blatt jedoch nicht zu entnehmen, da kein Name abgedruckt war.

Bei der Kundgebung, die friedlich und

entspannt abließ, gab es auch Tanzein-lagen und musikalische Beiträge. Jörn Glotzbach begrüßte eine Tanzgruppe als „unsere Freunde von den ‚Querdenkern‘ aus Darmstadt“. Im Verlauf der Kund-gebung betonte er zum wiederholten Ma-le, dass sich „Buchen steht auf“ nicht von „Querdenken“ distanzieren.

Ansonsten glich die Demo sowohl the-matisch als auch rhetorisch den Kund-gebungen, die in bereits rund um Buchen abgehalten wurden. So betonte Glotz-bach erneut: „Wer seinen Amtseid bricht und nicht dem Wohle des Volkes dient,

begeht Hochverrat und ge-hört hinter Gitter.“ Glotz-bach nannte die bei den De-mos kritisierten Amtsträger, die in seinen Augen „Hoch-verräter“ sind, in einem Atemzug mit „Ladendieben und Drogendealern“. Bei der Kundgebung bekam er dafür Applaus, aber jenseits der Demonstrationen werden wohl nur wenige Bürger sol-che Aussagen, die über be-rechtigte Kritik hinaus-schießen, unterstützen.



„Buchen steht auf“ meldet sich zurück. Bei der Kundgebung galt keine Maskenpflicht mehr. Foto: Tanja Radan